

Cornelius C. Goeters, Formen ländlicher Siedlung im Havelland (S. 269–310). – Felix Escher, Die ländliche Sozialstruktur des Havellandes unter besonderer Berücksichtigung der slawischen Bevölkerung (S. 311–340). – Winfried Schich, Die Entstehung des Städtewesens im Havelland: die großen Städte (S. 341–382). – Heidemarie Anderlick, Entstehung und frühe Entwicklung der havelländischen Kleinstädte (S. 383–402). – Wolfgang Ribbe, Zum Verhältnis von slawischer und deutscher Siedlung im Havelland während des Mittelalters (S. 403–408).
T. R.

Ulman Weiss, Die frommen Bürger von Erfurt. Die Stadt und ihre Kirche im Spätmittelalter und in der Reformationszeit (Regionalgeschichtliche Forschungen im Verlag Böhlau) Weimar 1988, Hermann Böhlau Nachfolger, 359 S., 44 teils farbige Abb., 1 Karte. – Ausgehend von der Chronik des Patriziers und Ratsmitglieds Hartung Cammermeister gibt der Vf. einleitend einen Überblick über die Kirchenpolitik des Erfurter Rates und die „Frömmigkeit“ der Bürger im 14. und 15. Jh. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt aber im 16. Jh., angefangen vom turbulenten „Tollen Jahr“ 1509 über die frühe Reformationsrezeption und den Bauernkrieg bis zum vorläufigen Kompromiß zwischen dem Mainzer Erzbischof als dem Landesherrn und dem Erfurter Rat in der Hammelburger Übereinkunft von 1530. Die beeindruckend breite Quellenkenntnis, mit zahlreichen wertvollen Hinweisen auch auf unpubliziertes Material, bewirkt trotz einer anschaulichen Schilderungsweise eine gewisse Unübersichtlichkeit. Der Anhang mit einer Liste der Ratsmeister und Vierherren (1510–1530) und der frühen evangelischen Geistlichen (bis 1550) mit biographischen Angaben und ein ausführliches Register erleichtern dem Benutzer den Zugang.
Catherine De Kegel

Historisch-geographischer Atlas des Preußenlandes, hg. von Hans Mortensen, Gertrud Mortensen, Reinhard Wenskus und Helmut Jäger, Lieferung 11 u. 12, Stuttgart 1986 u. 1988, Franz Steiner Verlag Wiesbaden, 9 Karten u. 22 S., bzw. 23 Karten u. 17 S. – Die beiden Lieferungen enthalten jeweils nur eine Karte (in mehreren Teilblättern). Diese stellt allerdings eine imponierende Zusammenfassung von ausgedehnten Forschungen dar. Lieferung 11 bietet den ersten Teil einer Karte von Klaus Militzer: „Die Balleien des Deutschen Ordens in ‚deutschen und welschen Landen‘ um 1400“. Bearbeitet sind das Deutschmeistertum in Franken und die Balleien Frankreich, Elsaß-Burgund, Franken, Etsch, Österreich und Böhmen. Ziel des Vf. war es, die Besitzungen des Ordens um 1400 und deren Verwaltungen so genau und so detailliert wie möglich zu kartieren. Der Zeitschnitt wurde gewählt, weil um 1400 der Besitz des Ordens im wesentlichen beisammen war und die Verwaltung nicht mehr grundsätzlich geändert wurde, während umgekehrt in den folgenden Jahren angesichts der finanziellen Notlage des Ordens Besitzungen vielfach aufgegeben werden mußten. – Die zwölfte Lieferung enthält Karten von Bernd Ristau, deren Thema die Herkunftsnamen der Bewohner preußischer Städte bis 1425, getrennt nach preußischen und außerpreußischen Orten, sind. Es geht also um einen fundamentalen Sachverhalt der Ostsied-